

1. HZ–Unterputzanschluss, HKU UP

Artikel 1616 aus Kupfer

Artikel 1626 aus Edelstahl

1.1. Produktbeschreibung:

Mit dem HZ-Unterputzanschluss werden optisch überzeugende Heizkörperanbindungen realisiert, wobei Rohrkreuzung und Abgänge aus der Ringleitung vollständig von der HZ-Sockelleiste verdeckt werden. Für alle Kompaktheizkörper mit integrierter Ventilgarnitur und Anschluss von unten.

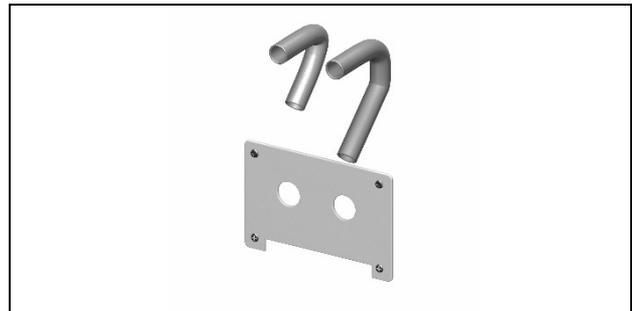


Abb. 1: HZ-HKU UP, Unterputzanschluss

1.2. Anwendungsbereich:

Bei der Modernisierung von Heizungsanlagen, aber auch bei der Erstinstallation im Neubau, liegen die Vorteile der Vorwandmontage / Aufputz Verlegung von Heizungsrohren klar auf der Hand:

- kein Stemmen von Mauerschlitzen
- kaum Bauschutt
- geringe Lärm- und Staubbelastung
- permanente, einfache Zugänglichkeit der Installation
- kurze Montagezeiten
- Kostenvorteil

Das HZ-System eignet sich besonders für die Sanierung von Heizungsanlagen in bewohnten Räumen.

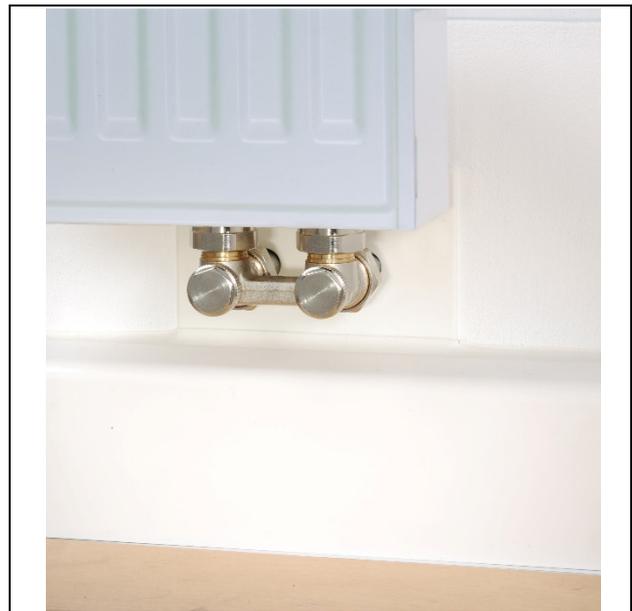


Abb. 2: HZ-HKU UP, Artikel 1616 oder 1626, Unterputzanschluss

1.3. Produktdaten:

- 15 mm Metallrohr
- hohes Durchflussvermögen
- keine aufwendigen Nacharbeiten
- max. 6 Bar Betriebsüberdruck
- max. 90°C Dauerbetriebstemperatur
- Bedarf: 1 Paar pro Heizkörper

1.3.1. HZ-KKU-UP 15 CU, Artikel 1616

Zwei Anschlussbögen aus Kupferrohr D= 15 mm, zum Pressen und für Klemmverschraubungen. Abdeckblende aus Kunststoff, weiß (ähnlich RAL 9010), mit zwei Stück Rohraustritt für Rohre \varnothing 15 mm. Schrauben und Dübel zur Befestigung der Abdeckblende sind im Lieferumfang enthalten.

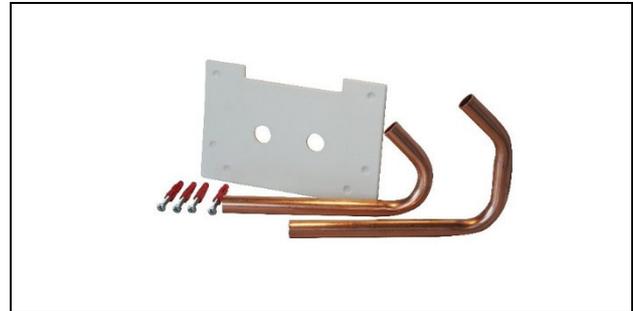


Abb. 3: HZ-HKU UP 15 CU Artikel 1616, Unterputzanschluss

HZ–Anschlussbögen passend für Press- und Schraubverbindungen mit Kupfer- und Weichstahlrohr bis D= 22 mm (Gesamt-Außendurchmesser, speziell Pressfitting), hinter HZ-Sockelleisten.

HZ–Anschlussbögen in bauseits gelieferte T-Übergangsstücke einpassen und mit dem Heizkörper verbinden.

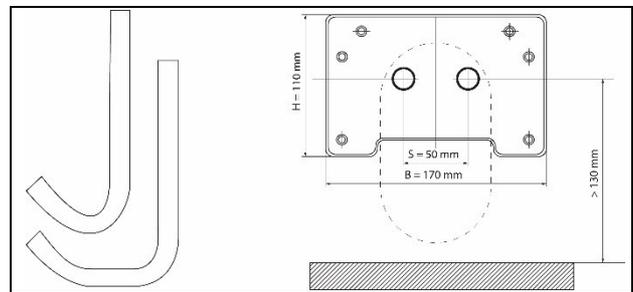


Abb. 4: Maßzeichnung HZ-HKU UP Artikel 1616, 1626, Unterputzanschluss

Vorzugsweise für Installation in Mauerwerk aus z.B.: Porenbeton, Kalksandstein, Poreton etc.

- VE: 1 Paar im Beutel
- VE Länge: 290 mm
- VE Breite: 200 mm
- VE Höhe: 180 mm
- VE Gewicht: 0,28 kg
- VE 2: 10 Paar im Karton

Nr. 26: HZ–Unterputzanschluss, HKU UP

1.3.2. HZ-HKU-UP 15 Inox, Artikel 1626

Zwei Anschlussbögen aus Edelstahlrohr D= 15 mm, zum Pressen und für Klemmverschraubungen. Abdeckblende aus Kunststoff, weiß (ähnlich RAL 9010), mit zwei Stück Rohraustritt für Rohre \varnothing 15 mm. Schrauben und Dübel zur Befestigung der Abdeckblende sind im Lieferumfang enthalten.

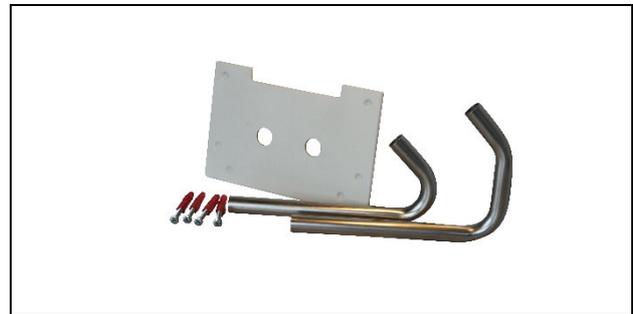


Abb. 5: HZ-HKU UP 15 Inox Artikel 1626, Unterputzanschluss

HZ–Anschlussbögen passend für Press- und Schraubverbindungen mit Kupfer- Edelstahl- und Weichstahlrohr bis D=22 mm (Gesamt-Außendurchmesser, speziell Pressfitting), hinter HZ–Sockelleisten. HZ–Anschlussbögen in bauseits gelieferte T-Übergangsstücke einpassen und mit dem Heizkörper verbinden.

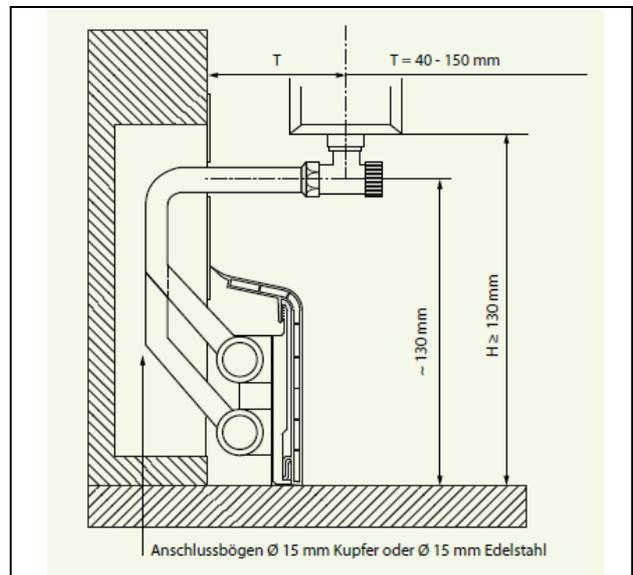


Abb. 6: Maßzeichnung Einbausituation HZ-HKU Artikel 1616 oder 1626

Vorzugsweise für Installation in Mauerwerk aus z.B.: Porenbeton, Kalksandstein, Poreton etc.

- VE: 1 Paar im Beutel
- VE Länge: 290 mm
- VE Breite: 200 mm
- VE Höhe: 180 mm
- VE Gewicht: 0,28 kg
- VE 2: 10 Paar im Karton

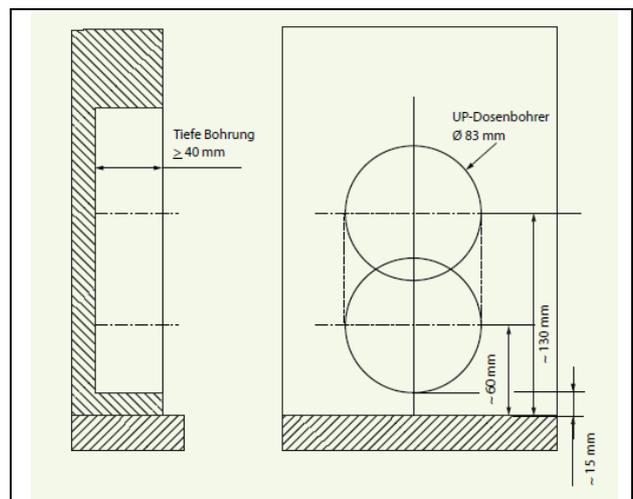


Abb. 7: Maßzeichnung Wandbohrung HZ-HKU Artikel 1616 oder 1626

Nr. 26: HZ–Unterputzanschluss, HKU UP

1.4. Montagehinweis

Die obere Rohrleitung ist der Vorlauf. Die untere Rohrleitung ist der Rücklauf.

Platzierung von Heizkörper und Anschluss festlegen.

Mit Dosenbohrer \varnothing 83 mm für Mauerwerk zwei Aussparungen herstellen und oval ausstemmen (siehe Abb. 7 und Abb. 8).

HZ–Schellen (**Artikel** 2150,2250) setzen.



Abb. 8: Bohrung vornehmen

Rohrleitung verlegen, T-Übergangsstück (bauseits gestellt) montieren.

HZ–Anschlussbögen einpassen; Höhen- und Tiefenmaß entsprechend ablängen (siehe Abb. 9). Anschlussbögen montieren.

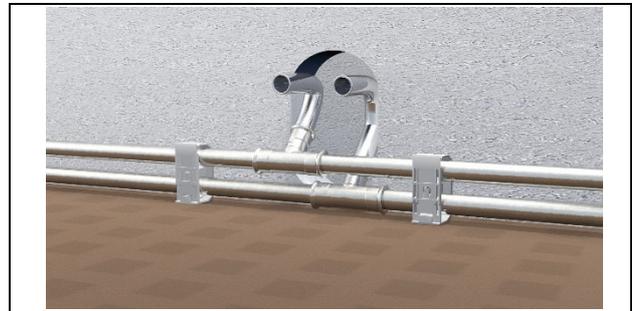


Abb. 9: Anschlussbögen einpassen / montieren

HZ–Abdeckblende aufchieben, ausrichten und mit dem Mauerwerk verschrauben (siehe Abb. 10).

HZ–Anschlussbögen mit Absperrverschraubung des Heizkörpers verbinden und Dichtigkeitsprobe vornehmen.

HZ–Sockelleiste montieren.



Abb. 10: Abdeckblende montieren, Anschlussverschraubung anbringen

1.5. Bestelldaten

HZ - Heizkörperanschluss Unterputz, HKU UP				
komplett mit Abdeckblende Weiss, Dübel und Schrauben				
HKU	Bögen aus		Kupferrohr	Edelstahlrohr
			15 mm	15 mm
	Anschlussmöglichkeit		Artikel	Artikel
zweiteilig	rechts, links, mittig		1616	1626

2. Systemkomponenten

2.1. HZ-Sockelleisten

Mit dem HZ-Sockelleisten werden Heizungsrohre verkleidet, die Aufputz im Sockelbereich, parallel zum Fußboden verlegt sind.

Siehe Daten & Fakten Nr. 1-8

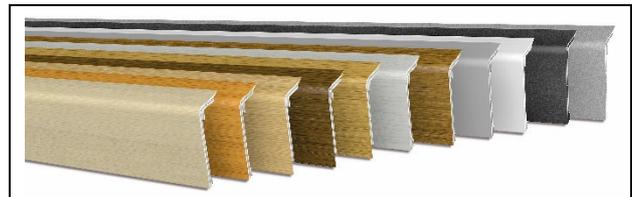


Abb. 11: HZ-Sockelleisten

2.2. Steigstrangprofile

Verkleidung von vertikal verlegten Rohrleitungen.

Siehe Daten & Fakten Nr. 29-31



Abb. 12: HZ-Steigstrangprofil



Gültig ab: 05.11.2018

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter den unten aufgeführten Kontaktdaten zur Verfügung.

Hans Weitzel GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Straße 20
D-55218 Ingelheim

Stefan Steinbach
Tel: +49 (0) 6132 79 089 28
Fax: +49 (0) 6132 78 36 28
Mail: verkauf@hz-weitzel.de